

AGRO PV-Freiflächenanlagen und TEG- Bewilligungsvoraussetzungen

Mit bereits bestehenden **Regionalprogrammen** gemäß **§ 7 Abs. 2 lit a Z 1, Abs. 4 und 5 i.V.m §§ 9, 24 Abs. 1 lit a und 25 TROG** werden Gebiete oder Grundflächen der **Landwirtschaft vorbehalten**.

Im Bewilligungsverfahren für Freiflächen PV - Anlagen ist gemäß **§ 5 Abs. 1 it. i TEG 2012** zu prüfen, ob die beantragte Energieerzeugungsanlage einer bestehenden **raumordnungsrechtlichen Vorgabe (Raumordnungsprogrammen oder älteren Programmen)** widerspricht.

Grund:

§ 5 Abs. 1 it. i TEG 2012 berücksichtigt den **Entfall der Widmung** für nach dem TEG **bewilligungspflichte Stromerzeugungsanlagen ab 250 kW_{peak}**.

Die **bautechnischen Erfordernisse der Anlage** werden im **TEG-Verfahren** dabei mitvollzogen.

Beweisthema und Bewilligungsvoraussetzung für Freiflächen PV-Anlagen gemäß TEG:

Neben

- einer möglichen Beeinträchtigung des Natur-, Landschafts- und Ortsbildes,
- der Beachtung der Sicherheits- und Brandschutztechnik
- und des Nachbarschutzes,

gilt es die landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeit und damit die notwendige Lebensmittelerzeugung entsprechend den raumordnungsrechtlichen Vorgaben zu erhalten.

AGRO PV-Freiflächenanlagen und TEG-Bewilligungsvoraussetzungen

Sollte die **landwirtschaftliche Nutzung** in **Vorsorgeflächen, überörtlichen Grünzonen oder Vorrangflächen** im Vergleich zu den vormaligen und bestehenden Nutzungsmöglichkeiten **nicht mehr oder nur mehr in einem untergeordnetem Ausmaß** möglich sein,



steht die PV-Freiflächenanlage im **Widerspruch** zu **§ 5 Abs. 1 it. i TEG 2012** **und die TEG-Bewilligung ist zu versagen.**



Beispiel: Regionalprogramm betreffend Vorsorgeflächen für den Planungsverband Schwaz - Jenbach und Umgebung, LGBl. 5/2021, vom 18.01.2021

AGRO PV-Freiflächenanlagen und TEG-Bewilligungsvoraussetzungen

- ➔ Das Beweisthema wird mit entsprechenden landwirtschaftlichen Gutachten im Einzelfall zu belegen sein.
- ➔ Eine **Ablehnung** einer Freiflächen- PV-Anlage im Bereich einer landwirtschaftlichen Vorsorgefläche, **lediglich gestützt auf § 5 Abs. 1 lit i TEG 2012**, ist rechtlich jedenfalls **nicht haltbar**.

AGRO PV-Freiflächenanlagen und TEG-Bewilligungsvoraussetzungen

Energieerzeugungsanlagen müssen gemäß § 5 Abs. 1 TEG

- dem Stand der Technik,
- dem Schutz des Lebens und der Gesundheit,
- dem Nachbarschutz (gegen Gefährdung und/oder Belästigung),
- den bau- sicherheits-, und brandschutztechnischen Erfordernissen und
- den Anforderungen an eine effiziente Energiegewinnung und nicht nachteiligen Verteilung von Energie entsprechen und

dürfen nicht im Widerspruch mit einem Raumordnungskonzept stehen oder das **Natur-, Landschafts- und Ortsbild wesentlich beeinträchtigen**. (dies gilt für anzeigepflichtige Anlagen von 50 – 250 kW_{peak} ebenso wie für bewilligungspflichtige Anlagen über 250 kW_{peak})

➔ Eine Interessenabwägung sieht das TEG 2012 dabei nicht vor!

AGRO PV-Anlagen Freiflächen und TEG-Bewilligungsvoraussetzungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!